

ACTApro Desk

Export von Beständen für ACTApro Benutzung und Archivportal-D

(Anleitung für die Arbeit im Landeskirchlichen Archiv Stuttgart)

Bearbeiter: Uwe Heizmann

www.uwe-heizmann.de

Stand: 25.09.2024

Inhalt

1	Grundlegendes.....	3
1.1	Mapping von internen zu externen Pfadangaben.....	3
1.2	Zielordner für Exporte	3
2	Export von Beständen für ACTApro Benutzung.....	4
2.1	Hinweis zum Export	4
2.2	Bestände ohne Dateien.....	4
2.3	Bestände mit einzelnen Dateien, ohne Digitalisate von Bänden oder Büscheln	5
2.4	Bestände mit Digitalisaten von Bänden oder Büscheln, ohne einzelne Dateien	6
2.5	Bestände mit einzelnen Dateien und vielen Einheiten mit Digitalisaten von Bänden o.ä.	7
2.6	(unvollständige) Liste der Bestände zu Kapitel 2.5	9
2.6.1	Bestand A 29: Liste der zu löschen METS-Dateien	9
2.6.2	Dekanatamt Neuenbürg 1557-1966 (F 33)	9
2.6.3	Dekanatamt Reutlingen (F 39)	9
2.6.4	Pfarramt Erligheim (G 85)	9
2.6.5	Pfarrämter Zuffenhausen (G 754).....	9
2.7	Liste der Bestände mit falschen Vorschaubildern für PDF-Dateien (unvollständig)	10
2.8	Bestände mit vielen Einzeldateien und wenigen Einheiten mit Digitalisaten von Bänden o.ä....	11
2.9	Bearbeitung abgestürzter und unvollständiger Exporte.....	12
2.9.1	Bestände A 29 und AS 12.....	12
2.9.2	Bestand A 29 zusätzlich	12
2.9.3	Bestand D 1	12
2.9.4	Bestand A 229.....	12
2.9.5	Bestand A 129.....	13

2.10	Einfügen eines Inhaltsverzeichnisses in die METS-Datei	14
2.11	Datei- und Ordnernamen	15
2.12	Verpacken der Dateien, Ablageort und Import nach ACTApro Benutzung	15
3	Zu Beachtendes im Zusammenhang mit Exporten und Importen.....	16
3.1	Korrektur der Sortierung unterhalb eines Tektonikknotens (v.a. bei Pfarrarchiven).....	16
3.2	Export und Import von Änderungen	16
3.3	Löschen von Verzeichnungseinheiten oder Klassifikationspunkten	16
3.4	Löschen von Beständen	16
3.5	Schutzfristen.....	17
4	Export von Beständen für das Archivportal-D.....	18
4.1	Portale.....	18
4.2	Export der Beständeübersicht	18
4.3	Verschachtelte Bestände	18
4.4	Export von Beständen ohne weitere Dateien.....	18
4.5	Export von Beständen mit METS-Dateien	19
4.6	Ablageort, gesammelte Weitergabe	19
4.7	Hinweis zu ins Leere laufende Links.....	19

1 Grundlegendes

1.1 Mapping von internen zu externen Pfadangaben

In ACTApro Desk muss unter Administration → Weitere Optionen → Plugins → Export Dokumente → „METS Dateien/Mapping von internen zu externen Pfadangaben“ Folgendes eingegeben werden:

X:\XXXXXXXXXXXX=https://suche.archiv.elk-wue.de/digitalisate;

Falls im DFG-Viewer keine Digitalisate geladen werden, ist die Ursache evtl., dass in der METS-Datei noch der interne Pfad steht.

1.2 Zielordner für Exporte

Aus unbekanntem technischen Gründen funktioniert der Export mit Export von Vorschaubildern und METS-Dateien nur, wenn das Zielverzeichnis auf dem Laufwerk C auf einer Ebene relativ weit oben liegt. Z.B.:

C:\temp\ACTApro-Exporte

Normalerweise werden von jedem Bestand sowohl eine XML-Datei für ACTApro Benutzung, ggs. mit Vorschaubilder und METS-Dateien, als auch eine XML-Dateien (EAD(DDB)) für das Archivportal-D erzeugt. Deshalb empfiehlt sich die in diesem Dokument aufgeführte Reihenfolge.

Da die Exporte teilweise einige Zeit in Anspruch nehmen, empfiehlt sich bei großen Beständen (viele Verzeichnungseinheiten und/oder viele Digitalisate) die Verwendung mehrerer PC. Hierfür können z.B. neben dem eigenen Account und PC die Pseudonutzer an anderen PC verwendet werden.

Im Folgenden wird „Verzeichnungseinheit“ bzw. „Verzeichnungseinheiten“ mit „VE“ abgekürzt

2 Export von Beständen für ACTApro Benutzung

2.1 Hinweis zum Export

Beim Export können gleichzeitig Vorschaubilder und/oder METS-Dateien exportiert werden. Außerdem gibt es die Optionen, den Export als ZIP-Datei zu exportieren. Dies beschleunigt die Bearbeitung von Beständen (s.u.)

Wenn der Inhalt der ZIP-Dateien nochmal gesondert abgelegt werden soll, können mehrere ZIP-Dateien markiert und „Hier entpacken“ ausgewählt werden.

Wenn jedoch noch etwas an den Vorschaubildern oder den METS-Dateien geändert werden muss, muss ohne ZIP-Datei exportiert werden.

2.2 Bestände ohne Dateien

Der Export von Beständen ohne weitere Dateien erfolgt über:

Reiter „Schnittstellen“ > Exportieren > Format: ACTApro-XML; Optionen: Untergeordnete Dokumente exportieren

Als Dateiname wird der vorgeschlagene Name (Bestandssignatur und Bestandsname) verwendet.


Weiter mit Kapitel 2.12 auf Seite 15.


2.3 Bestände mit einzelnen Dateien, ohne Digitalisate von Bänden oder Büscheln

Angehängte einzelne oder nur einen geringen Umfang umfassende JPEG-Dateien (Fotos, Digitalisate weniger Beilagen) und angehängte PDF-Dateien (Findmittel u.a.) sowie angehängte Word- und andere Dateien sollen mittels Vorschaubild dargestellt und durch Linksklick auf dasselbe geöffnet werden (im Browser öffnen bzw. Download). Der Export solcher Bestände erfolgt über:

Reiter „Schnittstellen“ > Exportieren > Format: ACTApro-XML; Optionen: Untergeordnete Dokumente exportieren, Vorschaubilder exportieren

Die Vorschaubilder für PDF-Dateien sollen im Dateiodner „...._thumbs“ für alle Bestände einheitlich sein. Teilweise sind vom Üblichen abweichenden Vorschaubilder vorhanden. In solchen Fällen muss die entsprechende Datei durch eine Datei mit dem üblichen Vorschaubild ersetzt werden (Datei kopieren, Dateinamen kopieren, falsche Datei löschen, Kopie mit entsprechendem Dateinamen umbenennen).

übliches Vorschaubild: 

falsches Vorschaubild: 

Kapitel 2.7 auf Seite 10 enthält eine Liste der Bestände mit falschen Vorschaubildern für die PDF-Dateien.

Sollte eine angehängte Datei ein Findmitteln (Archivinventar, Fragebogen usw.) sein, so hat die entsprechende VE keine Signatur. In der XML-Datei für den Bestand muss deshalb die Bestellsignatur besagter VE oder auch anderer VE ohne Signatur angepasst werden.

Die folgenden beiden Abbildungen zeigen Ausschnitte aus der METS-Datei vor und nach der Anpassung:

```
<h1:Field Type="Vz_Best" Value="Best 4e958eb2-6359-4979-94c0-fef9e58a2a96"/>
<h1:Field Type="Vz_Best_DocTitle" Value="G 549 Evangelisches Pfarramt Aistaig"/>
<h1:Field Type="Vz_Bestellsignatur" Value="G 549 (Evangelisches Pfarramt Aistaig), Nr. "/>
<h1:Field Type="Vz_Bez_Compound" Value="Archivinventar 1963"/>
<h1:Field Type="Vz_Bez" Value="Archivinventar 1963"/>
```

```
<h1:Field Type="Vz_Best" Value="Best 4e958eb2-6359-4979-94c0-fef9e58a2a96"/>
<h1:Field Type="Vz_Best_DocTitle" Value="G 549 Evangelisches Pfarramt Aistaig"/>
<h1:Field Type="Vz_Bestellsignatur" Value=""/>
<h1:Field Type="Vz_Bez_Compound" Value="Archivinventar 1963"/>
<h1:Field Type="Vz_Bez" Value="Archivinventar 1963"/>
```

Durch Löschen des Inhalts des Metadatum „Vz_Bestellsignatur“ erscheint dieses auch nicht mehr auf ACTApro Benutzung. Sollen mehrere XML-Dateien geändert werden, so kann dies mit *Notepad++* dateiübergreifend mit folgenden Strings durchgeführt werden.

Suchen nach: `<h1:Field Type="Vz_Bestellsignatur" Value="(.*?) , Nr. "/>`

Ersetzen durch: `<h1:Field Type="Vz_Bestellsignatur" Value=""/>`

Hierbei muss der Suchmodus „Reguläre Ausdrücke“ ausgewählt werden.

2.4 Bestände mit Digitalisaten von Bänden oder Büscheln, ohne einzelne Dateien

Angehängte Digitalisate von Bänden oder Büscheln sollen mittels METS-Datei mit dem DFG-Viewer geöffnet werden. Der Export solcher Bestände erfolgt über:

Reiter „Schnittstellen“ > Exportieren > Format: ACTApro-XML; Optionen: Untergeordnete Dokumente exportieren, METS-Dateien erzeugen

Weiter mit Kapitel 2.10 auf Seite 14.

2.5 Bestände mit einzelnen Dateien und vielen Einheiten mit Digitalisaten von Bänden o.ä.

Es gibt Bestände, in denen VE mit einzelnen Dateien und viele VE mit Digitalisaten vorhanden sind. Dies trifft v.a. auf Pfarrarchive zu, bei denen Findbücher als PDF-Datei angehängt und gleichzeitig Verzeichniseinheiten für Kirchenkonventsprotokolle mit angehängten Digitalisaten vorhanden sind. Das notwendige Vorgehen wird beispielhaft anhand eines eben beschriebenen Pfarrarchivs dargestellt.

1. Der Bestand wird mit gleichzeitiger Erzeugung von METS-Dateien exportiert:

Reiter „Schnittstellen“ > Exportieren > Format: ACTAPro-XML; Optionen: Untergeordnete Dokumente exportieren, METS-Dateien erzeugen

2. In der exportierten XML-Datei für den Bestand muss nach der VE für das Findbuch gesucht und die Zeilen für die METS-Datei gelöscht werden (ggf. bei mehreren VE).

```
<hl:Field Type="Vz_Best" Value="Best 289332cc-48be-4c88-b714-4cd531222767"/>
<hl:Field Type="Vz_Best_DocTitle" Value="G 153 Evangelisches Pfarramt Botenheim"/>
<hl:Field Type="Vz_Bestellsignatur" Value="G 153 (Evangelisches Pfarramt Botenheim), Nr. "/>
<hl:Field Type="Vz_Bez_Compound" Value="Archivinventar 1960, Ergänzungen 2006"/>
<hl:Field Type="Vz_Bez" Value="Archivinventar 1960, Ergänzungen 2006"/>
<hl:Field Type="Vz_QrCode" Value="actapro://d02dfala-a5e9-4c6c-b4c4-f194b18f9101"/>
<hl:Field Type="St_Titel" Value="{\rtf1\ansi\cp1252\deff0\deflang1031{\fonttbl{\f0\fnil\
<hl:Field Type="Vz_DocType" Value="Vz"/>
<hl:Field Type="DD">
  <hl:Field Type="DD_FilePath" Value="[REDACTED]\G-Bestaende\LKAS_G-153_Arch
  <hl:Field Type="DD_FileSize" Value="195249"/>
  <hl:Field Type="DD_XMP" Value="Content-Length=195249&#x0d;&#x0a;Content-Type=application/pdf
  <hl:Field Type="DD_DateOfImport" Value="15.12.2020" ValueMin="15.12.2020" ValueMax="15.12.20
    <TimeRange Value="15.12.2020-15.12.2020" ValueMin="15.12.2020" ValueMax="15.12.2020"/>
  </hl:Field>
</hl:Field>
<hl:Field Type="Mets">
  <hl:Field Type="Mets_ID" Value="Vz_7360c256-69b7-4bae-a588-b7655276d80d_mets_actapro.xml"/>
</hl:Field>
<hl:Field Type="Export_id" Value="Vz_7360c256-69b7-4bae-a588-b7655276d80d"/>
</hl:Block>
</hl:Document>
```

3. Hat die betroffene VE keine Bestellsignatur (Findbücher u.ä.), muss der Inhalt des Metadatum „Vz_Bestellsignatur“ gelöscht werden. Die folgenden beiden Abbildungen zeigen Ausschnitte aus einer METS-Datei vor und nach der Anpassung:

```
<hl:Field Type="Vz_Best" Value="Best 4e958eb2-6359-4979-94c0-fef9e58a2a96"/>
<hl:Field Type="Vz_Best_DocTitle" Value="G 549 Evangelisches Pfarramt Aistaig"/>
<hl:Field Type="Vz_Bestellsignatur" Value="G 549 (Evangelisches Pfarramt Aistaig), Nr. "/>
<hl:Field Type="Vz_Bez_Compound" Value="Archivinventar 1963"/>
<hl:Field Type="Vz_Bez" Value="Archivinventar 1963"/>
```

```
<hl:Field Type="Vz_Best" Value="Best 4e958eb2-6359-4979-94c0-fef9e58a2a96"/>
<hl:Field Type="Vz_Best_DocTitle" Value="G 549 Evangelisches Pfarramt Aistaig"/>
<hl:Field Type="Vz_Bestellsignatur" Value=""/>
<hl:Field Type="Vz_Bez_Compound" Value="Archivinventar 1963"/>
<hl:Field Type="Vz_Bez" Value="Archivinventar 1963"/>
```

Durch Löschen des Inhalts des Metadatum „Vz_Bestellsignatur“ erscheint dieses auch nicht mehr auf ACTApro Benutzung. Sollen mehrere XML-Dateien geändert werden, so kann dies mit *Notepad++* dateiübergreifend mit folgenden Strings durchgeführt werden.

Suchen nach: `<hl:Field Type="Vz_Bestellsignatur" Value="(.*?) , Nr. "/>`

Ersetzen durch: `<hl:Field Type="Vz_Bestellsignatur" Value=""/>`

Hierbei muss der Suchmodus „Reguläre Ausdrücke“ ausgewählt werden.

4. Im Dateiordner „...._mets“ gibt es auch für das Findbuch bzw. die Einzeldateien eine METS-Datei. Diese ist an der geringen Dateigröße (< 4 kB) erkennbar (in Ausnahmefällen kann die Datei aber auch größer sein). Ggf. muss die Datei geöffnet werden, um Inhalt zu erfahren. Diese Datei ist zu löschen. Bei mehreren VE mit angehängten PDF- oder Einzeldateien sind dementsprechend mehrere Dateien zu löschen.
5. Anschließend wird die VE mit der einzelnen Datei (ggf. auch mehrere, einzeln anzuzeigenden Dateien) exportiert:¹

Rechtsklick auf die VE > Exportieren > Format: ACTApro-XML: Optionen: Untergeordnete Dokumente exportieren, Vorschaubilder exportieren

alternativ:

Betroffene VE auswählen > Reiter „Schnittstellen“ > Exportieren > Format: ACTApro-XML: Optionen: Untergeordnete Dokumente exportieren, Vorschaubilder exportieren

Ggf. können auch mehrere VE über den übergeordneten Klassifikationspunkt exportiert werden:

Rechtsklick auf den Klassifikationspunkt > Exportieren > Format: ACTApro-XML: Optionen: Untergeordnete Dokumente exportieren, Vorschaubilder exportieren

alternativ:

Betroffenen Klassifikationspunkt auswählen > Reiter „Schnittstellen“ > Exportieren > Format: ACTApro-XML: Optionen: Untergeordnete Dokumente exportieren, Vorschaubilder exportieren

6. Die Vorschaubilder müssen in einem Dateiordner „...._thumbs“ abgelegt werden. Der Name entspricht, abgesehen von „_mets“ am Ende, dem Namen des Dateiordners für die METS-Dateien. Der exportierte Dateiordner mit dem/den Vorschaubild(ern) muss entsprechend umbenannt werden. Wurden die Vorschaubilder über Exporte mehrerer VE einzeln erzeugt, müssen die Vorschaubilder in einem Dateiordner „...._thumbs“ vereint werden. Die übrigen Dateiordner und die XML-Dateien für die VE bzw. den Klassifikationspunkt können gelöscht werden.
7. Die Vorschaubilder für die PDF-Dateien sollen im Dateiordner „...._thumbs“ für alle Bestände einheitlich sein. Teilweise sind vom Üblichen abweichenden Vorschaubilder vorhanden. In solchen Fällen muss die entsprechende Datei mit dem üblichen Vorschaubild ersetzt werden (Datei kopieren, Dateinamen kopieren, falsche Datei löschen, Kopie mit entsprechendem Dateinamen umbenennen).

übliches Vorschaubild:



falsches Vorschaubild:



Kapitel 2.6 auf der nächsten Seite enthält eine unvollständige Liste der von eben beschriebenem Falls betroffenen Bestände.

Kapitel 2.7 auf Seite 10 enthält eine Liste der Bestände mit falschen Vorschaubildern für die PDF-Dateien.

Weiter mit Kapitel 2.10 auf Seite 14.

¹ Das Setzen von „unsichtbar bis“ auf 9999 bei nicht zu exportierenden Verzeichniseinheiten bzw. Klassifikationspunkten funktioniert ab ACTApro Desk 3.0.5 nicht mehr.

2.6 (unvollständige) Liste der Bestände zu Kapitel 2.5

Zu den Beständen dieser Kategorie fallen in erster Linie die Dekanats- und Pfarrarchive mit angebundnen Findmitteln und gescannten Kirchenkonventsprotokollen. Da dies aufgrund der Absicht, so viele Kirchenkonventsprotokollen wie möglich onlinezustellen, zum „Standard“ für die Dekanats- und Pfarrarchive wird und die Liste außerdem viel zu lang wäre, sind diese Bestände hier nicht aufgeführt sind.

Im Folgenden sind die Bestände mit einzelnen Dateien und Digitalisaten außerhalb des Üblichen aufgeführt. Die Liste ist nicht vollständig. Bei einem neuen Export muss ggf. anhand der vorhandenen ZIP-Datei festgestellt werden, welche Bestände in diese Kategorie fallen.

2.6.1 Bestand A 29: Liste der zu löschen METS-Dateien

Im Ordner mit den METS-Dateien müssen folgende METS-Dateien gelöscht werden:

- Vz_0041b7c2-c7a1-4f58-9979-9d5e91fa1cc8_mets_actapro
- Vz_5b1aad7b-d914-4022-9a80-dfea57a094b7_mets_actapro
- Vz_9f419ce9-1fc1-4808-9452-494e6ea92b3b_mets_actapro
- Vz_55e461f6-dcb4-4ff9-9c4d-da4ad509ad25_mets_actapro
- Vz_67b59131-ce49-4372-81d1-85660850fec9_mets_actapro
- Vz_9536f9f7-c04d-4614-9fb1-f7f3ec8f591c_mets_actapro

Dies sind die nicht benötigten METS-Dateien zu den VE unter dem Klassifikationspunkt „Anleitung und Repertorium zu den Pfarrbeschreibungen und Pfarrberichten“.

Nachträglich entdeckt wurden Pfarrbeschreibungen von Onolzheim (Nr. 3479-29) und Tiefenbach (Nr. 4598-28). Die umfassen nur wenige Dateien, weshalb diese als Einzelbilder angezeigt werden können. Dies müsste bei einem neuen Export von A 29 beachten werden.

2.6.2 Dekanatamt Neuenbürg 1557-1966 (F 33)

Nr. 405 (Klassifikation „Kirchliche Unterlagen im Stadtarchiv Neuenbürg“): 3 Dateien, die nicht über den METS-Viewer geöffnet werden sollen.

2.6.3 Dekanatamt Reutlingen (F 39)

6 VE für METS-Dateien, 10 VE für Vorschaubilder.

2.6.4 Pfarramt Erligheim (G 85)

Nr. 100: Transkription des Mischbuchs 1706-1778 (maschinenschriftlich): 3 Dateien, die nicht über den METS-Viewer geöffnet werden sollen.

2.6.5 Pfarrämter Zuffenhausen (G 754)

Transkriptionen der Kirchenkonventsprotokolle (Nr. 16 bis 26 in gleichnamiger Klassifikation): 122 Dateien, die nicht über den METS-Viewer geöffnet werden sollen.

2.7 Liste der Bestände mit falschen Vorschaubildern für PDF-Dateien (unvollständig)

- Evangelisches Dekanatamt Kirchheim unter Teck (F 24)
- Evangelisches Dekanatamt Münsingen (F 31)
- Evangelisches Pfarramt Aichschieß (G 218)
- Evangelisches Pfarramt Berghülen (G 104)
- Evangelisches Pfarramt Bolheim (G 298)
- Evangelisches Pfarramt Buchenbach (G 360)
- Evangelisches Pfarramt Buoch (G 644)
- Evangelisches Pfarramt Erpfingen (G 490)
- Evangelisches Pfarramt Frickenhausen-Tischartdt (G 462)
- Evangelisches Pfarramt Gemmrigheim (G 87)
- Evangelisches Pfarramt Gerhausen (G 107)
- Evangelisches Pfarramt Gröningen (G 206)
- Evangelisches Pfarramt Hedelfingen (G 700)
- Evangelisches Pfarramt Herbrechtingen (G 306)
- Evangelisches Pfarramt Hessigheim (G 89)
- Evangelisches Pfarramt Hofen (G 90)
- Evangelisches Pfarramt Hohenacker (G 650)
- Evangelisches Pfarramt Lauffen/Neckar (G 93)
- Evangelisches Pfarramt Lendsiedel (G 131)
- Evangelisches Pfarramt Mühlacker 1. Pfarramt (G 427)
- Evangelisches Pfarramt Neckarwestheim (G 96)
- Evangelisches Pfarramt Neuhausen/Fildern (G 76)
- Evangelisches Pfarramt Ottmarsheim (G 97)
- Evangelisches Pfarramt Peterzell (G 561)
- Evangelisches Pfarramt Pfaffenhofen (G 168)
- Evangelisches Pfarramt Pfedelbach (G 483)
- Evangelisches Pfarramt Rotenberg (G 705)
- Evangelisches Pfarramt Sternenfels (G 434)
- Evangelisches Pfarramt Stetten/Remstal (G 658)
- Evangelisches Pfarramt Unterjettingen (G 342)
- Evangelisches Pfarramt Waldenbuch (G 152)
- Evangelisches Pfarramt Walheim (G 98)
- Evangelisches Pfarramt Wiernsheim (G 435)
- Evangelisches Pfarramt Wüstenrot (G 699)
- Evangelisches Pfarramt Zang (G 319)

2.8 Bestände mit vielen Einzeldateien und wenigen Einheiten mit Digitalisaten von Bänden o.ä.

Es gibt Bestände, in denen viele VE mit einzelnen Dateien und wenig VE mit Digitalisaten vorhanden sind. Dies trifft z.B. auf den Bestand D 164 zu, anhand dem das notwendige Vorgehen beispielhaft beschrieben wird.

Die VE mit den Signaturen 34, 38 und 222 bis 224 enthalten Digitalisate von Bänden und Büscheln, die über den METS-/DFG-Viewer angezeigt werden sollen.

Bei allen anderen VE mit angebundnen Fotos (meist zwei Digitalisate) sollen diese als Einzelbild angezeigt werden.

Vorgehen:

1. Export des Bestandes mit Vorschaubildern.
2. Löschen der Bilder für Nummern 34, 38 und 222 bis 224 aus dem Ordner „D 164 Nachlässe Wenzelburger.xml_thumbs“
 - a. die Bilder sind leicht erkennbar
 - b. es sind 540 Bilddateien zu löschen
 - c. übrigbleiben müssen 148 Bilddateien
3. Die Nummern 34, 38 und 222 bis 224 müssen anschließend einzeln bzw. über den Klassifikationspunkt „3.7 Digitale Fotos von Archivalien“ (Nr. 222-224) nochmal exportiert werden, hierbei müssen METS-Dateien erzeugt werden.
4. Die erstellten XML-Dateien und Ordner müssen aufgrund der speziellen Zeichen (v.a. §) umbenannt werden, da sonst die METS-Dateien nicht funktionieren:
 - a. D 164 Nr 34
 - b. D 164 Nr 38
 - c. D 164 Abschnitt 3-7
5. Alle Exporte müssen passend in ein ZIP-Datei verpackt werden.
6. Zuerst wird der Export aus 1 importiert und indexiert.
7. Anschließend werden die Exporte aus 3 importiert und indexiert.

2.9 Bearbeitung abgestürzter und unvollständiger Exporte

Seit dem neuen Release stürzt bei Beständen mit sehr vielen Verzeichnungseinheiten mit sehr vielen angehängten Dateien (Digitalisate, PDF) der Export ab. Hiervon sind (aktuell) die Bestände A 29, A 129, A 229 (Findmittel), AS 12 und D 1 betroffen.

2.9.1 Bestände A 29 und AS 12

Um das Problem zu umgehen, musste bei A 29 und AS 12 der Export schrittweise erfolgen (diese Schritte wurden für die genannten Beständen bereits durchgeführt):

1. Export des gesamten Bestandes ohne METS-Dateien
2. Klassifikationspunkt-weiser Export (buchstabenweiser Export) des Rests mit METS-Dateien
3. Import und Indexierung der XML-Datei aus 1
4. Import und Indexierung der gezippten Exporte aus 2

2.9.2 Bestand A 29 zusätzlich

Bei A 29 mussten nach Schritt 2 noch die Inhaltsverzeichnisse in die METS-Dateien eingefügt werden. Unter „XXXXXXXXXXXX\ACTApro-XML\fertig für Import - Sonderfälle“ liegen die bearbeiteten METS-Dateien. Änderungen könnten auch dort durchgeführt werden. Außerdem wurden die bearbeiteten METS-Dateien im DIMAG archiviert.

2.9.3 Bestand D 1

Bei D 1 wurden außerdem bei einigen Verzeichnungseinheiten die METS-Dateien unvollständig exportiert, sie brechen bei <mods:originInfo eventType="publication" ab. Die Ursache liegt in der Laufzeit der betroffenen Verzeichnungseinheiten. Diese enthalten „o.D.“ Bei D 1 musste wie bei A 29 vorgegangen werden (vgl. oben), nur dass zwischen 3. und 4. noch folgende Punkte abgearbeitet werden mussten:

- a) Löschen der Laufzeit bei den betroffenen Verzeichnungseinheiten
- b) Export der einzelnen Verzeichnungseinheit mit METS-Dateien
- c) Ersetzen der unter 2. exportierten METS-Daten mit der unter b exportierten METS-Datei
- d) Wiederherstellen des ursprünglichen Eintrags in Feld „Laufzeit“

Genauerer siehe XXXXXXXXXXXXX\ACTApro-XML\fertig für Import - Sonderfälle

2.9.4 Bestand A 229

Bei A 229 muss der Export ebenfalls schrittweise erfolgen (diese Schritte wurden bereits durchgeführt):

1. Export des gesamten Bestandes ohne Vorschaubilder
2. Klassifikationspunkt-weiser Export (buchstabenweiser Export) des Rests mit Vorschaubildern
3. Erstellen eines Ordners „A 229 Ortsakten ca. 1967-1989.xml_thumbs“
4. Vereinigung aller Vorschaubilder in diesem Ordner (*da die Verknüpfung zu den Vorschaubildern nicht in der XML-Datei geschieht*)
5. Zippen der XML-Datei aus 1 und des Ordners aus 3
6. Import und Indexierung dieser ZIP-Datei

2.9.5 Bestand A 129

Bei A 129 musste der Export schrittweise erfolgen:

1. Export des gesamten Bestandes ohne METS-Dateien
2. Klassifikationspunkt-weiser Export (buchstabenweiser Export) des Rests mit METS-Dateien
3. Bei den Buchstaben A, B, E, G, H, M, N, O und W (Klassifikationspunkte „Orte mit ...“) kam es dennoch zum Absturz, in diesen Fällen mussten folgende Schritte unternommen werden:
 - a. Feststellung der letzten „intakten“ VE
 - b. „Zusammenbau“ einer korrekten XML-Datei pro Buchstaben durch
 - i. Export einzelner VE oder Klassifikationen und/oder
 - ii. Verschieben bereits exportierter untergeordneter Klassifikationen in eine temporäre Klassifikation und Neuexport der übergeordneten Rest-Klassifikation, ggf. mehrfach
 - iii. anschließend Rückverschieben der untergeordneten Klassifikationen in die ursprüngliche übergeordnete Klassifikation – keinesfalls Umbenennen und Verwenden der temporären Klassifikation wegen der ID
 - iv. Kopieren des XML-Inhalts in die korrekte XML-Datei und Verschieben der METS-Dateien in den richtigen Ordner, ggf. mehrfach
4. VE mit Untergliederung in der METS-Dateien: Ersetzen der METS-Dateien mit den besonderen METS-Dateien, die im DIMAG abgelegt sind: LKAS A 244 Nr. 5 → die Dateien aus den aus dem DIMAG heruntergeladenen Ordnern in die entsprechende, unter Nr. 3 erzeugten Ordner kopieren und das Ersetzen bestätigen
5. Import und Indexierung der XML-Datei aus 1
6. Import und Indexierung der gezippten Exporte aus 2 bzw. 3

2.10 Einfügen eines Inhaltsverzeichnisses in die METS-Datei

In die METS-Dateien für die VE kann am Ende ein Inhaltsverzeichnis eingefügt werden, über das im METS-/DFG-Viewer innerhalb der Digitalisate gesprungen werden kann. Aufgrund des Aufwands ist dies jedoch nur bei besonderen oder umfangreichen VE, die sonst nicht weiter unterteilt werden können (z.B. auf mehrere VE) zu empfehlen.

Ende einer normalen METS-Datei:

```
<mets:structMap TYPE="LOGICAL">
  <mets:div ID="log1" TYPE="monograph" LABEL="Erste Seite" DMDID="md1" ADMID="amd1" />
</mets:structMap>
<mets:structLink />
```

Ende einer METS-Datei mit Inhaltsverzeichnis (Beispiel einer VE mit mehreren Archivalien):

```
<mets:structMap TYPE="LOGICAL">
  <mets:div ID="log1" TYPE="bundle" LABEL="Büschel" DMDID="md1" ADMID="amd1">
    <mets:div ID="log2" TYPE="title_page" LABEL="Deckblatt"/>
    <mets:div ID="log3" TYPE="file" LABEL="1: Pfarrbeschreibung 1827"/>
    <mets:div ID="log4" TYPE="file" LABEL="2: Pfarrbeschreibung 1905"/>
    <mets:div ID="log5" TYPE="file" LABEL="3: Pfarrbericht 1840, mit Beilage(n)"/>
    <mets:div ID="log6" TYPE="file" LABEL="4: Pfarrbericht 1849, mit Beilage(n)"/>
    <mets:div ID="log7" TYPE="file" LABEL="5: Pfarrbericht 1852, mit Beilage(n)"/>
  </mets:div>
</mets:structMap>
<mets:structLink>
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_1" xlink:from="log1"/>
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_2" xlink:from="log1"/>
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_3" xlink:from="log1"/>
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_4" xlink:from="log1"/>
  ...
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_185" xlink:from="log1"/>
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_186" xlink:from="log1"/>
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_187" xlink:from="log1"/>
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_188" xlink:from="log1"/>
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_189" xlink:from="log1"/>
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_190" xlink:from="log1"/>
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_191" xlink:from="log1"/>
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_192" xlink:from="log1"/>
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_1" xlink:from="log2"/>
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_3" xlink:from="log3"/>
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_119" xlink:from="log4"/>
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_130" xlink:from="log5"/>
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_151" xlink:from="log6"/>
  <mets:smLink xlink:to="phys1_file_187" xlink:from="log7"/>
</mets:structLink>
```

Zum Vergleich siehe auch Beispieldateien:

- „Beispiel 1 - METS-Datei Export aus ACTApro Desk.xml“
- „Beispiel 2 - METS-Datei mit Inhaltverzeichnis.xml“

Im Abschnitt „structLink“ müssen der obersten Ebene („log1“) **alle** Bilder zugeordnet werden, also durchgehend von „...phys1_file_1...“ bis (im obigen Bsp.) „...phys1_file_192...“, sonst wird das Inhaltsverzeichnis nicht immer angezeigt. Allen anderen Ebenen („log2“ usw.) müssten theoretisch alle dazugehörigen Bilder zugeordnet werden, tatsächlich funktioniert es aber auch, wenn nur das jeweils erste Bild zugeordnet wird. Weitere Angaben sowie Kopiervorlagen siehe Beispieldateien.

Zur Bearbeitung vieler METS-Dateien, ggf. mit Verarbeitung von in Excel vorliegenden Metadaten vgl.: „A 29: Pfarrbeschreibungen und Pfarrberichte: Verbesserung der Benutzbarkeit durch Ergänzung eines Inhaltsverzeichnisses in den METS-Dateien“ (93.15.04-03-04-09/5.4).

2.11 Datei- und Ordernamen

Der Name der XML-Dateien und der „.xml_mets“- bzw. „.xml_thumbs“-Ordner wird aus dem Namen des Bestandes bzw. bei Teilexporten aus dem Namen der Klassifikation bzw. der VE erzeugt. Je nach dem enthält der Datei- bzw. Ordnername dadurch einen Punkt, ein §-Zeichen, geschweifte Klammer oder andere Sonderzeichen.

Der Punkt kann dazu führen, dass beim Zippen keine echte ZIP-Datei erstellt wird. Das §-Zeichen kann dazu führen, dass die METS-Datei nicht gelesen werden kann. Deshalb sollen bereits die Namen für XML-Datei und die Ordner normalisiert werden, also keine Sonderzeichen oder Punkte enthalten.

Grundsätzlich erfolgt die Zuordnung in ACTApro Benutzung nicht über den Namen der XML-Datei und kann deshalb vom von ACTApro Desk vorgegebenen Namen abweichen. Bei Teilexporten bietet es sich zwecks Zuordnung zum Bestand durch die Mitarbeitenden bzw. Ordnung im Ablageort an, die Bestandssignatur voranzustellen.

2.12 Verpacken der Dateien, Ablageort und Import nach ACTApro Benutzung

1. Bei Beständen, zu denen ein Dateiordner „..._mets“ und/oder ein Dateiordner „..._thumbs“ (vgl. Kapitel 2.3 bis 2.5) vorhanden sind, müssen diese zusammen mit der XML-Datei in eine ZIP-Datei gepackt werden.
2. Die XML-Datei und die Dateiordner „.xml_mets“ und „.xml_thumbs“ sowie die ZIP-Datei werden unter „XXXXXXXXXXXX\ACTApro-XML“ abgelegt. Der genauer Ablageort ist dort ersichtlich. Der Dateiordner mit den METS-Dateien wird noch für den Export für das Archivportal-D benötigt (vgl. Kapitel 4.5 auf Seite 19).
3. Die ZIP- bzw. die ggf. allein stehenden XML-Dateien müssen nach ACTApro Benutzung importiert und anschließend indexiert werden.

3 Zu Beachtendes im Zusammenhang mit Exporten und Importen

3.1 Korrektur der Sortierung unterhalb eines Tektonikknotens (v.a. bei Pfarrarchiven)

Die Reihenfolge in der Tektonik bzw. unterhalb eines Tektonikknotens wird durch das Metadatum „Ref_DocOrder“ auf Bestandsebene in der XML-Datei (= Feld „Position innerhalb der Geschwister“ in ACTApro Desk) festgelegt. Beim Einfügen bzw. Umsortieren eines (neuen) Bestandes ändert sich die Reihenfolge, beim Export kann dieser Bestand den gleichen Ref_DocOrder-Wert haben, wie ein bereits in ACTApro Benutzung bestehender, so dass dort die Reihenfolge nicht stimmt. Um dies zu ändern, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. In allen bestehenden XML-Dateien muss der Ref_DocOrder-Wert händisch angepasst werden. Hierbei ist zu beachten, dass auch Tektonikknoten auf gleicher Ebene (z.B. „Noch nicht erschlossene Bestände“) einen Wert haben. Anschließend müssen alle XML- bzw. ggf. ZIP-Dateien neu hochgeladen und indiziert werden.
2. Der Tektonikknoten muss neu hochgeladen und indiziert werden:

Reiter „Schnittstellen“ > Teilbeständeübersicht exportieren nach ... > Format: ACTApro-XML

Möglichkeit 2 geht schneller, jedoch stehen in den vorhandenen XML-Dateien weiterhin die falschen Ref_DocOrder-Werte, so dass bei einem Neuimport und Neuindexierung, z.B. nach einem Software-Update für ACTApro Benutzung die Reihenfolge wieder nicht stimmen würde bzw. nach der Neuindexierung die Reihenfolge wieder über Möglichkeit 2 bereinigt werden müsste.

3.2 Export und Import von Änderungen

Wenn in den Verzeichnungsinformationen Änderungen vorgenommen wurden, muss der Bestand neu exportiert werden. Hierbei muss der Export komplett, also ggf. mit Vorschau Bildern und METS-Dateien, durchgeführt werden, da ansonsten der Verweis zu den METS-Datei in der XML-Datei fehlt.

3.3 Löschen von Verzeichnungseinheiten oder Klassifikationspunkten

In ACTApro Desk können VE oder Klassifikationspunkten gelöscht werden. Anschließend muss der Bestand (oder Teile davon) neu exportiert und nach ACTApro Benutzung importiert werden. Beim Import werden die bestehenden Informationen gelöscht bzw. durch die neuen Informationen ersetzt. Dies hatte mit den Versionen vor 3.0.5 nicht funktioniert.

3.4 Löschen von Beständen

Bestände dürfen keinesfalls gelöscht werden, da sie sonst als Relikte auf ACTApro Benutzung übrigbleiben. Stattdessen muss folgendermaßen vorgegangen werden.

1. In **ACTApro Desk** werden ggf. vorhandene Klassifikationen und Verzeichnungseinheiten gelöscht.
2. Die Metadaten auf Bestandsebene werden gelöscht, der Bestand in „#####“ zu vergeben „#####“ umbenannt. Eine Rundmail informiert die Kollegen darüber, dass die Signatur verwendet werden kann.
3. Der Bestand wird auf unsichtbar bis 9999 gesetzt.
4. Der Bestand wird exportiert.
5. Der Bestand wird nach **ACTApro Benutzung** importiert. Dadurch wird er dort unsichtbar.

6. Der kann in **ACTApro Desk** für einen neuen Bestand verwendet werden (unsichtbar löschen). Dieser kann auch in eine andere Bestandsgruppe verschoben werden. Bei einem späteren Import nach ACTApro Benutzung erscheint der Bestand an der neuen Stelle.

3.5 Schutzfristen

Beim Export werden auch Verzeichnungseinheiten mit Schutzfristen (*unbestellbar* und *unsichtbar*) exportiert. ACTApro Benutzung erkennt diese Schutzfristen und zeigt abgelaufene nicht mehr an bzw. zeigt Verzeichnungseinheiten mit abgelaufenen unsichtbar-Fristen an. Ein Löschen der Fristen und Neuexport ist nicht nötig.

4 Export von Beständen für das Archivportal-D

4.1 Portale

Die Metadaten werden an folgende Portale übergeben:

- Archivportal D
- Deutsche Digitale Bibliothek
- Archivportal Europa

Dafür werden die XML-Dateien an die zuständige Person bei der Deutschen Digitale Bibliothek – Fachstelle Archiv (c/o Landesarchiv Baden-Württemberg), aktuell Frau Denise Ruisinger, übergeben.

4.2 Export der Beständeübersicht

Vor jeder Übergabe der XML-Dateien an Frau Ruisinger muss ein Export der Beständeübersicht durchgeführt werden, Dateiname „LKAS_Tektonik_YYYY-MM-TT“. Anschließend müssen aus der XML-Datei gelöscht werden:

- a) Tektonikknoten „Noch nicht erschlossene Bestände“ (mehrere) und alle darunter liegenden Tektonikknoten
- b) Tektonikknoten „Personalakten“ unter Tektonikknoten „A - Württembergische Kirchenleitung“
- c) Tektonikknoten „Fremdbestände“ und alle darunter liegenden Tektonikknoten und Bestände
- d) Tektonikknoten „Interner Bereich“ und alles darunter Liegende
- e) die unter a, b und d liegenden Bestände sollten auf „unsichtbar bis 9999“ gestellt sein; dies müsste vor den Export überprüft oder die betroffenen Bestände ggf. nach dem Export ebenfalls aus der XML-Datei gelöscht werden (Tektonikknoten können nicht auf unsichtbar gestellt werden)

4.3 Verschachtelte Bestände

Verschachtelte Bestände können nicht exportiert werden. Deshalb müssen die untergeordneten Bestände einzeln exportiert werden. Der übergeordnete Bestand muss nicht exportiert werden, da er in der Beständeübersicht vorhanden ist.

4.4 Export von Beständen ohne weitere Dateien

Der Export von Beständen ohne weitere Dateien erfolgt über:

Reiter „Schnittstellen“ > Findbuch exportieren > Format: EAD(DDB) 1.2 Findbuch

Als Dateiname wird die Bestandssignatur, mit Tiefstrich statt Leerzeichen, verwendet.

Weiteres Vorgehen siehe Kapitel 4.6.

4.5 Export von Beständen mit METS-Dateien

Bei Exporten von Beständen mit Digitalisaten, die mit METS angebunden werden sollen, muss folgendermaßen vorgegangen werden:

1. Export nach EAD(DDB):

Reiter „Schnittstellen“ > Findbuch exportieren > Format: EAD(DDB) 1.2 Findbuch; Optionen: METS-Dateien erzeugen

Als Dateiname wird die Bestandssignatur, mit Tiefstrich statt Leerzeichen, verwendet.

2. Sollten die METS-Dateien weiterbearbeitet worden sein (vgl. z.B. Kapitel 2.10), so sollten die eben exportierten METS-Dateien durch die bearbeiteten METS-Dateien ersetzt werden.

4.6 Ablageort, gesammelte Weitergabe

Eine Bearbeitung XML-Dateien (Bestellsignaturen o.a.) findet nicht statt!

Die erstellten XML-Dateien und ggf. der Dateiordner mit den METS-Dateien müssen nach

„XXXXXXXXXXXX\EAD(DDB)-XML für Portale\LKAS_Lieferung_ZEITRAUM“

verschoben werden. In dem Dateiordner „LKAS_Lieferung_ZEITRAUM“ sollen über einen gewissen Zeitraum die Exporte gesammelt werden, damit Frau Ruisinger gesammelte und nicht einzelne Dateien zur Kontrolle und Import übergeben werden.

Nach Freigabe der Dateien durch Frau Ruisinger, dass die Bestände nun online stehen), müssen die Dateien in den Dateiordner

„XXXXXXXXXXXX\EAD(DDB)-XML für Portale\LKAS“

in die entsprechende Struktur abgelegt werden.

Die andere(n) ggf. erstellte(n) XML-Datei(n) (vgl. Kapitel 3.2, 1.) kann/können gelöscht werden.

4.7 Hinweis zu ins Leere laufende Links

Verzeichnungseinheiten, die bereits vor einigen Jahren angelegt wurden, haben eine ID ohne vorangestelltem „Vz_“. Ab einem bestimmten Release (welches genau ist unbekannt) haben die ID der Verzeichnungseinheiten stets ein vorangestelltes „Vz_“.

Beim Export nach EAD(DDB) erhalten die ID ohne „Vz_“ ein „Vz_“ vorangestellt. Da aus diesen IDs der Link aus dem Portal zu unserer Rechercheseite erstellt wird, hat dies zu Folge, dass manchen Links ins Leere laufen.

Einzelne ID könnten in der XML-Datei händisch geändert werden, jedoch nicht die Masse. Dass das Problem mit einem künftigen Release behoben wird, ist unklar bzw. nicht wahrscheinlich.

Dieser Fehler muss in Kauf genommen werden. Eine Anpassung der Exportfunktion könnte von Startext umgesetzt werden, würde aber Geld kosten.